



WERBETEXT KANTON ZUG

ZUG - der kleinste Kanton in der Schweiz - noch zu entdecken.

"Nächster Halt - Zug", hören Bahnreisende auf der Linie Zürich-Luzern oder Zürich-Gothard. Wer sitzen bleibt, verbindet mit Zug vielleicht das Steuerparadies. Wer aussteigt und an Zyturm oder feine Kirschtorte denkt, wird diese finden, aber noch viel mehr und weniger Bekann-tes entdecken.

Neben viel Natur, Kultur, Tradition und Beschau-lichkeit bietet Zug auch für Junggebliebene mit Fitness-, Freizeit- und Sportanlagen vom Feinst-en immer ein volles Programm. So vielfältig wie die Landschaft, so vielseitig schön zeigen sich die Jahreszeiten in der Region Zug: Auf herrlichen Frühlingswand-erungen begegnet man der erwachenden Natur auf Schritt und Tritt. Im Sommer und Herbst ge-niesst man auf weiten Bergtouren die klare Luft und die wunderbaren Aussichten. Auch wenn Sie nicht hoch hinaus wollen: In Zug haben Sie die Natur vor der Tür. Beispielsweise die zahl-reichen Moränen- und Moorlandschaften. Entdecken Sie den Zau-ber einer lebens- und liebenswerten Landschaft

Geschichte

Im 14. und 15. Jahrhundert konnte Zug durch Erober-ung, Kauf und freiwilligen Anschluss ein zusammen-hängendes städtisches Vogteigebiet rund um den Zugersee aufbauen. Das 15. Jahrhundert war das wohl bewegteste in der Zuger Geschichte. In der Schlacht von Arbedo (1422) fielen mehrere Dutzend Zuger und nur dreizehn Jahre später, am 4. März 1435, versank die unterste Gasse der Altstadt im See und riss 60 Menschen in den Tod. Gegen Ende des Jahrhunderts erholte sich die Stadt von diesen Schicksalsschlägen und ge-langte schliesslich - als Folge der mit den anderen eidgenössischen Orten siegreich beendeten Burg-underkriege - zu einem ge-wissen Reich-tum, der sich noch heute im Stadtbild widerspiegelt.

1798, kurz vor der Be-setzung durch französische Truppen, gab die Stadt Zug ihren Vogtei-en die Freiheit. Ein Jahr später wurde Zug kurzlebiger Hauptort des durch die Helvetik ge-schaf-fenen Kantons Waldstätten, der die Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwald-en und Zug umfasste. 1814 bezeichnete die erste Zuger Kantonsverfassung Zug als Hauptort.

Im Vergleich zu andern Zuger Gemeinden, wie Un-terägeri, Baar und Cham, begann die Industrialisier-ung erst nach 1850 und setzte sich bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhun-derts fort. 1852 verkehrte auf dem Zugersee das erste Dampfschiff und förderte damit den Zustrom von fremden Besuchern, die sich von der landschaft-lichen Schönheit der Inner-schweiz begeistern liessen.

Kennzeichen der Stadtent-wicklung seit 1850 bilden eine kontinuierliche Zunah-me der Be-völkerung bis nach 1970, die Ansiedlung neuer Industrien und Dienstleistungsbetriebe, der



langfristige Auf- und Aus-bau des Zuger Schulwes-ens sowie die stete Verbes-serung der sozialen und medizinischen Versorgung.

In den letzten Jahrzehnten hat Zug über geleistete Hilfsprojekte enge Bezie-hungen zu Städ-ten in Europa geknüpft, wovon die Städte-partnerschaft mit der steir-ischen Stadt Fürstenfeld in Österreich sowie die Kon-takte zu Sant'Angelo dei Lombardi in Italien und Viseu de Sus in Rumän-ien Zeugnis ablegen. Der Europarat honorierte die-se Anstrengungen Zugs mit der Verleihung der Ehrenfahne 1966 und der Ehrenplakette im Jahre 1994.

Erreichbarkeit

Öffentliche Verkehrsmittel bringen Sie sicher, schnell und bequem ins vielseitige Zugerland. Alle elf Gemeinden sind ein-fach mit den öffentlichen Bussen oder mit der S-Bahn zu errei-chen, zu-dem bringt Sie eine knall-rote Standseilbahn auf den schönen Zugerberg und der regelmässige Schiffsbetrieb lädt Sie herzlich zu einer impo-santen Rundfahrt ein.

Kultur

Historisches Zentrum der Kyburgerstadt ist der Kolinplatz mit seinen mar-kanten Gebäuden rund um den Zytturm, dem Wahrzeichen von Zug. In der Altstadt finden Sie das Besondere, ob Sie ein antikes Buch suchen, ein spezielles Geschenk oder eine Überraschung für die Liebsten, im ältesten Stadtteil stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen. Viele Gebäude und Mo-numente wie z.B. der Greth Schell-Brunnen oder das Rathaus sind mit Traditionen ver-wurzelt und können Ihnen ihre historische Vergangen-heit näherbringen. Vielfältig ist das Kulturleben, von Theater und Konzerten über interessante Museen bis hin zu verschiedenen Ausstellungen und Märkten. Moderne Fussgängerpas-sagen zwischen Altstadt und Bahnhof locken zum gemütlichen Einkaufsbummel.

Brauchtum

Wie an sehr vielen Orten der Schweiz konzentriert sich das Brauchtum der Stadtgemeinde Zug auf das Winterhalbjahr. Unter den vielen Formen und Abläuf-en, die sich teilweise erst vor wenigen Jahren ent-wickelt haben, stechen di-verse traditionsreiche Bräuche wie Greth Schell, Chröpfli-mee-Singen oder Zuger Chesslete hervor.

Kulinarische Genüsse

Wer sich kulinarisch ver-wöhnen lassen will, den freut die riesige Angebots-palette vom ge-mütlichen Café bis zum Gault Millau-Gourmet-Tempel. Zahlreiche Spezialitäten-restaurants geben Einblick in die Schweizer oder ausländische Küche. A Propos Schweizer Küche, ken-nen Sie den "Zuger Rötel" schon? Einfach ausprobieren und genies-sen! Aber da gibt es na-türlich unsere weltbekann-ten und wertvollsten Kirsch-brand von Schweizer Edel-brand-Herstellern.

In Zug finden Sie alles wonach der Gaumen fragt. Die echte Zuger Kirschtorte bekommt man vom Spezial-isten. Die Kirschtorten wer-den liebevoll und mit best-em Zuger Kirsch produ-ziert.

Natur pur

Zwei klare Seen und weite Wälder in die Berg- und Moränenlandschaft, lassen die Herzen der Naturlieb-haber höher schlagen. Über 636 km gut markierte und signalisierte Wander- und Velo-/Bikewege in verschie-denen Schwierigkeitsgra-den machen jeden Aus-flug zum besonderen Ereignis. Ein Erlebnis der speziellen Art bieten auch die "Höllgrotten", jene se-henswerten Tropfstein-höhlen in der Nähe von Baar, geöffnet von April bis Oktober. Inmitten des wild-romantischen Lor-zentobels befinden sich die Tropfsteinformation-en, die durch



Bahnhofplatz
6300 Zug

T +41 41 723 68 00
F +41 41 723 68 10

tourism@zug.ch
zug-tourismus.ch

ZUG TOURISMUS

kleine Seen, Stalaktiten und Stalagmiten in den unterschiedlichsten Farbnuancen einen besonderen Charakter erhalten.

Ausflugsziele

Der Zugerberg ist ein attraktives Ausflugsziel für Jung und Alt. einfache bis mittelschwere Wanderwege, ein grosser Kinderspielplatz, die eindrückliche, abwechslungsreiche Landschaft und die frische Luft lassen Sie den Alltag vergessen. Geniessen Sie den nebelfreien Ausblick auf die Voralpen und Seen, gönnen Sie sich eine Pause in einer urchigen Alpwirtschaft oder bräteln Sie Ihre Grilladen an einer der zahlreichen öffentlichen Feuerstellen. Zudem ist der Hausberg von Zug Ausgangspunkt für einen anspruchsvollen Marsch auf den Wildspitz (1580 müM).

Nebst schönen Parks präsentieren sich auch diverse Minigolfanlagen sowie ein Eisfeld sehr familienfreundlich. Sportler sind von den zahlreichen Inline Skate Touren begeistert. Einen Inlineführer erhalten Sie bei Zug Tourismus. Und unsere schöne Seepromenade lädt zu gemütlichen Spaziergängen bei herrlichen Sonnenuntergängen ein.

Sport

Zug ist ein Eldorado für Sportler. Vor allem Freunde des Fahrradfahrens, Inlinen und allen Arten von Wassersport kommen hier voll auf Ihre Kosten. Es gibt unzählige Freizeitmöglichkeiten und eine moderne Infrastruktur für alle Bedürfnisse. Sehr bekannt ist auch der lokale Eishockeyclub Zug.

Kunst und Architektur

Selbstverständlich gibt es auch einiges für die künstlerische Ader. Diverse Museen und ein wunderschönes Kunsthaus laden mit vielen interessanten und vielfältigen Ausstellungen von diversen Künstlern ein. Zudem verfügt Zug über sehenswürdige Türme, zBs. den Huwiler-, Pulver-, Knopfli und Kapuzinerturm. Alle Türme wurden um 1525 erbaut und dienten der Zuger Bevölkerung als Erweiterung der bestehenden Maueranlagen und Stadtbefestigung. Diese vier Rundtürme entstanden nach den Plänen des Baumeisters der St. Oswald-Kirche, Hans Felder d. Ae.

Man kann die Türme besichtigen oder gar einen Anlass darin feiern. Fragen Sie uns an. Zu den modernen und sehr neuen architektonischen Sehenswürdigkeiten, zählt seit Baubeginn 2001 der wunderschöne Bahnhof von Zug. Der imposante Neubau des Bahnhofs hat drei verschiedene Eigenschaften: Mit seinem grosszügigen Entree, der lichtdurchfluteten Halle und der leuchtenden Fassade ist er die strahlende Visitenkarte der Stadt. Der Architekt Klaus Hornberger präsentiert den Bahnhof Zug als Tor zur Stadt und die Lichtinstallationen des Künstlers James Turrell verwandeln mit Einbruch der Dämmerung das imposante Bahnhofgebäude in ein schwebendes Leuchtobjekt.

Wirtschaft

Das Zugerland ist jedoch nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern aufgrund der vorteilhaften Lage auch ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Unzählige Firmen haben hier ihren Sitz und Veranstalter von Kongressen oder Seminaren profitieren von einem breit gefächerten Angebot an Tagungsorten sowie Hotelunterkünften.

Wir sind für Sie da

Benötigen Sie Hilfe bei der Organisation Ihres Aufenthaltes im Kanton Zug, für einen Firmenanlass oder planen Sie einen Ausflug mit der Familie? Wir unterstützen Sie gerne dabei! Melden Sie sich bei uns:





ZUG TOURISMUS

Bahnhofplatz
6300 Zug

T +41 41 723 68 00
F +41 41 723 68 10

tourism@zug.ch
zug-tourismus.ch

Zug Tourismus
Bahnhofplatz
6300 Zug

+41 41 723 68 00
tourism@zug.ch
www.zug-tourismus.ch

